INSIDE Fonds

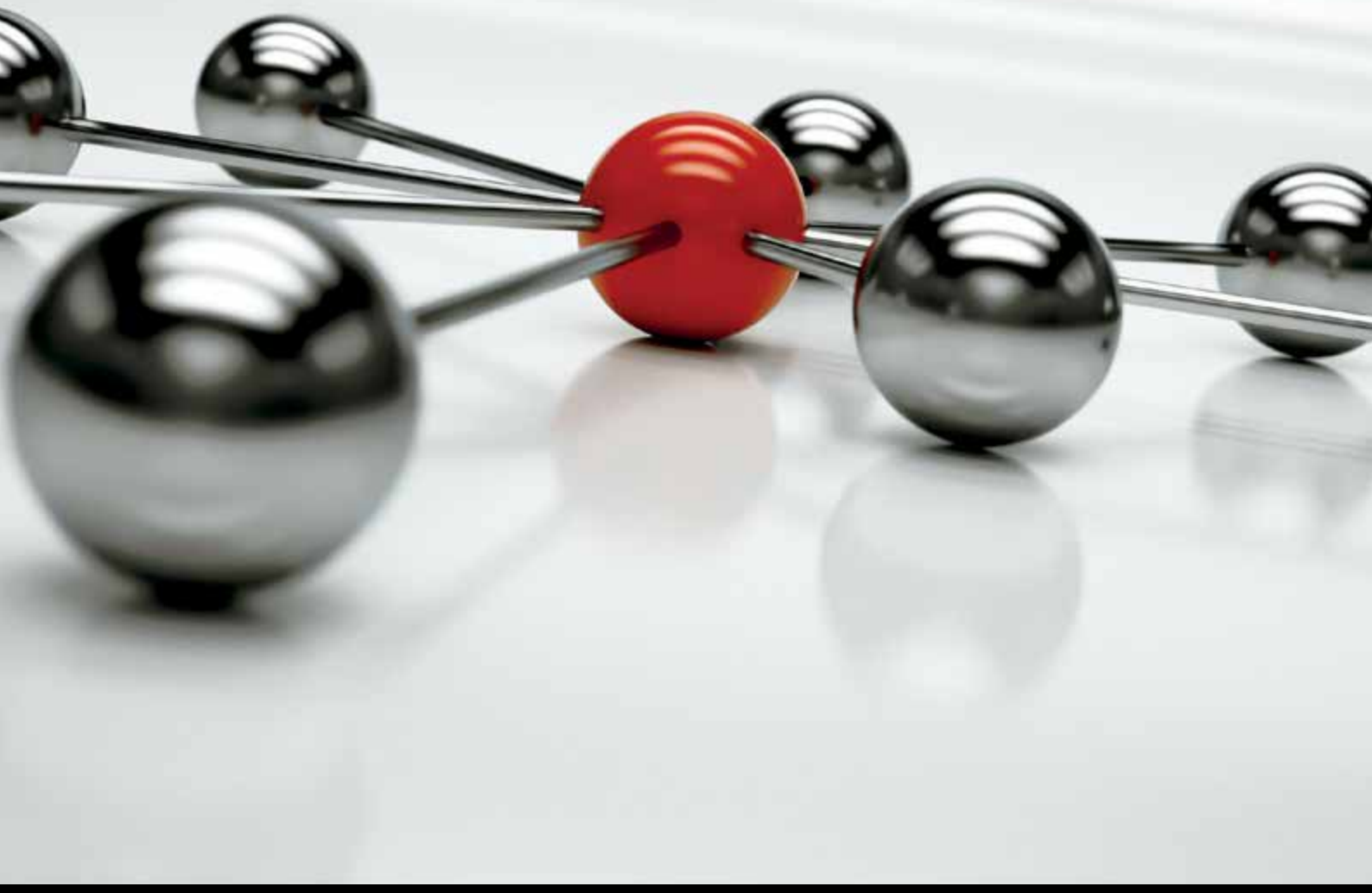
INSIDE Fonds

Investitionsübersicht 2012

Ausgabe: 1/2013

ANSPAR FLEX FONDS

TITELTHEMA: NEUE INVESTITIONEN IN ALTBEWÄHRTES



Immobilien | Fondsbeteiligungen | Öl und Gas | Photovoltaik | Edelmetalle

Inhalt

Editorial 3

Neue Investitionen in Altbewährtes 3

Die Produktlinie Anspar FLEX Fonds 4

Überblick der Investitionen in 2012 5

INVESTITIONEN IM DETAIL

8 Gewerbeimmobilien

12 Wohnimmobilien

14 Fondsbeteiligungen

16 Öl- und Gasinvestitionen

24 Photovoltaikinvestitionen

30 Edelmetalle

Holen Sie sich die aktuelle Ausgabe INSIDE FONDS als PDF auf Ihr Smartphone oder Ihren PC!
FLEX Fonds stellt Ihnen unter nebenstehendem Barcode die Ausgabe auch als virtuelle Ausgabe zur Verfügung. Einfach den Barcode mit einem Smartphone abscannen und schon haben Sie die Ausgabe auf Ihrem Handy.

IMPRESSUM

Herausgeber:
FLEX Fonds Capital AG
Friedensstraße 13–15
73614 Schorndorf

Telefon +49 7181 4837- 0
Telefax +49 7181 4837- 137
E-Mail anleger@flex-fonds.de
www.flex-fonds.de

Erscheinungsweise:
1x jährlich

Druck:
Druckerei & Verlag R. Kuppinger GmbH
Werkstraße 26
71384 Weinstadt/Endersbach

ClimatePartner
klimaneutral gedruckt
Die CO2-Emissionen dieses Produkts wurden durch CO2-Emissionszertifikate ausgeglichen.
Zertifikatsnummer: 809-10580-0611-1002
www.climatepartner.com

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

mit „INSIDE Fonds" möchten wir Ihnen ein neues Medium vorstellen, welches Sie in Zukunft einmal jährlich erreichen wird. „INSIDE Fonds" verschafft Ihnen einen Überblick über die Investitionen der jeweiligen FLEX Fonds-Produktlinie des vorangegangenen Jahres.

Unser Anspruch ist es, Sie möglichst zeitnah über die Entwicklung Ihrer FLEX Fonds-Beteiligung zu informieren. Bisher haben Sie regelmäßige Informationen hierzu über die jährlichen Geschäftsberichte erhalten. Außerdem erfolgte zweimal jährlich der Versand der Kundeninformationszeitschrift „CHARISMA" mit Informationen aus unserem Unternehmen, mit aktuellen Themen zu den Finanzmärkten und mit der Übersicht der Investitionen des vergangenen Halbjahres.

Da Ihnen die Geschäftsberichte aufgrund der immer umfangreicher werdenden Jahresabschlussarbeiten erfahrungsgemäß erst in der zweiten Jahreshälfte des Folgejahres vorliegen, fassen wir jetzt die Informationen zu den Investitionen des jeweils vergangenen Jahres in „INSIDE Fonds" für Sie zur Vorabinformation zum Geschäftsbericht zusammen. Neuinvestitionen werden wir außerdem künftig zeitnah auf unserer Homepage einstellen. Alle weiteren Themen erhalten Sie ebenfalls einmal jährlich wie gewohnt mit „CHARISMA".

Ihr

Ralph Pawlik

TITELTHEMA: NEUE INVESTITIONEN IN ALTBEWÄHRTES

Sachwerte unverändert im Trend

Deutsche Immobilien gingen aus der Finanzkrise der vergangenen Jahre eindeutig als Gewinner hervor. Dies ist mit ein Grund dafür, dass Immobilien die beliebteste Anlageform der Deutschen darstellen.

Rund 81 % der Bevölkerung hierzulande sind überzeugt, dass Immobilien als Anlage gut oder sehr gut geeignet sind. Zu diesem Ergebnis kam eine Umfrage, veröffentlicht in der Finanzzeitschrift „Cash". Sachwerte, allen voran Immobilien, sind die eindeutigen Gewinner der Finanzkrise der vergangenen Jahre und sollten als Langfristanlage in gut strukturierten Anlageportfolios auf keinen Fall fehlen.

Die FLEX Fonds investieren diesem Ansatz folgend in ein breit gestreutes Immobilienportfolio, das sich aus Gewerbe- und Wohnimmobilien zusammensetzt. Abgerundet wird das Portfolio durch ausgesuchte Fondsbeteiligungen, bei denen sich der Fonds wiederum an anderen Immobilienfondsgesellschaften beteiligt. Der Anleger kann mit vergleichsweise geringem Kapitaleinsatz seine Immobilienanlagen auf eine Vielzahl von Immobilienobjekten und -arten streuen und so sein Risiko minimieren.

Die Investitionen in die Energierohstoffe Öl und Gas, in Photovoltaik sowie in Edelmetalle stellen eine weitere sachwertorientierte Diversifikation des Portfolios dar. Dem stetig wachsenden Energiehunger steht eine immer kleiner werdende Menge an förderbarem Erdöl & Erdgas gegenüber. Dies sorgt in der Folge zu stetig ansteigenden Rohölpreisen. Die – teilweise – auf den Dächern von im Besitz der FLEX Fonds befindlichen Immobilien installierten Photovoltaik-Anlagen garantieren dem Anleger einen über die Gesamtlaufzeit gesetzlich garantierten Erlös. Unabhängig von Marktentwicklungen tragen sie einen konstanten Teil zur jährlichen Fonds-Ausschüttung bei. Investitionen in Edelmetalle stellen infolge ihres inflationssicheren Charakters eine ideale Möglichkeit dar, liquide Mittel vorübergehend sicher anzulegen.

Die FLEX Fonds ergänzen mit ihrer Anlagestrategie die altbewährten Immobilieninvestitionen mit sinnvollen weiteren Anlageklassen. „INSIDE Fonds" stellt Ihnen auf den folgenden Seiten die getätigten Investitionen der Produktlinie „Anspar FLEX Fonds" des vergangenen Geschäftsjahres – und somit Ihre Investitionen – vor.

Die Produktlinie „Anspar FLEX Fonds“

Die Fonds der Anspar FLEX Fonds–Linie investieren in ein breit gestreutes Portfolio, bestehend aus Gewerbe- und Wohnimmobilien, Fondsbeteiligungen mit Investitionsschwerpunkt „Immobilien“, in die Energierohstoffe Öl und Gas, Edelmetalle (Anspar FLEX Fonds 2, Anspar FLEX Fonds 3), Photovoltaik (Anspar FLEX Fonds 3) und Wertpapiere (Anspar FLEX Fonds 1). Mit planmäßigen Investitionen in Gewerbe- und Wohnimmobilien sowie Fondsbeteiligungen i. H. v. zusammen 70,00 % Anspar FLEX Fonds 1, (Anspar FLEX Fonds 2 65,00 % und Anspar FLEX Fonds 3 75,00 %) des Investitionsvolumens liegt der Investitionsfokus auf in Deutschland gelegenen Immobilien.

Die mittelbaren und unmittelbaren Immobilieninvestitionen beabsichtigen die Anspar FLEX Fonds überwiegend vergünstigt über den „Zweitmarkt“ vorzunehmen, wobei sich auch der Erwerb von Objekten, die verstärkt von den Sanierungsabteilungen deutscher Banken veräußert werden, anbietet. Abgerundet wird das Portfolio der Anspar FLEX Fonds durch Investitionen in die Energierohstoffe Öl und Gas, Edelmetalle (Anspar FLEX Fonds 2, Anspar FLEX Fonds 3), Photovoltaik (Anspar FLEX Fonds 3) und Wertpapiere (Anspar FLEX Fonds 1). Bei den Anspar FLEX Fonds können die Anleger ihre Beteiligungssumme in monatlichen Sparraten ab EUR 50 über wahlweise 5, 10 oder 15 Jahre einbringen. Das Anlagekonzept sieht vor, dass Investitionen mit dem über die Ansparzeit sukzessive zufließenden Beteiligungskapital vorgenommen werden. Mit diesem sogenannten „Open-Pool-Konzept“ besteht für die Anspar FLEX Fonds somit grundsätzlich kein Platzierungs- und Investitionsdruck.

Die vorzunehmenden Investitionen unterliegen des Weiteren den im Gesellschaftsvertrag der Anspar FLEX Fonds festgelegten und durch einen unabhängigen Investitionsbeirat kontrollierten Investitionskriterien, sodass der Anleger die Investitionsabsichten, den voraussichtlichen Umfang sowie die Art der noch nicht durchgeführten Investitionen zuordnen und einschätzen kann.

Die Finanzierung der Investitionen soll neben den Einlagen der Anleger auch durch die Aufnahme von – insbesondere mit der Investition in Immobilien im Zusammenhang stehenden - Darlehensmitteln i.H.v. insgesamt 50,00 % (Anspar FLEX Fonds 1 und 2) bzw. 42,00 % (Anspar FLEX Fonds 3) bezogen auf die Gesamtinvestitionssumme erfolgen.

Überblick Investitionen 2012

AF 1

Assetklasse		genehmigtes Investitionsvolumen
Immobilien	**EUR**	**15.031.540**
Gewerbe	EUR	10.285.607
Wohnen		4.745.933
Fondsbeteiligungen		0
Öl und Gas	**EUR**	**0**
Anspar FLEX Fonds 1	**EUR**	**15.031.540**

AF 2

Assetklasse		genehmigtes Investitionsvolumen
Immobilien	**EUR**	**0**
Gewerbe		
Wohnen		
Fondsbeteiligungen		
Öl und Gas	**EUR**	**252.760**
Edelmetalle	**EUR**	**158.824**
Anspar FLEX Fonds 2	**EUR**	**411.584**

AF 3

Assetklasse		genehmigtes Investitionsvolumen
Immobilien	**EUR**	**3.599.241**
Gewerbe	EUR	3.599.241
Wohnen		0
Fondsbeteiligungen		0
Öl und Gas	**EUR**	**398.544**
Edelmetalle	**EUR**	**118.023**
Photovoltaik	**EUR**	**521.199**
Anspar FLEX Fonds 3	**EUR**	**4.637.007**

Gewerbeimmobilien

Wohnimmobilien

Fondsbeteiligung

Anlageklasse Immobilien

Grundlage für eine solide Vermögensplanung

In der Vergangenheit hat sich der knappe Sachwert Immobilie als eine der sichersten und werthaltigsten Vermögensanlagen bewährt. Immobilieneigentum bildet damit eine wichtige Säule der langfristig angelegten Vermögens- und Zukunftsplanung. Dabei nimmt der Ausgleich der laufenden Geldentwertung (Inflation) einen hohen Stellenwert ein. Während des Berufslebens erfolgt der Inflationsausgleich i.d.R. durch Gehaltserhöhungen automatisch, sodass der schleichende Anstieg der Lebenshaltungskosten kaum registriert wird. Doch mit dem Eintritt ins Rentenalter geht diese Automatik zumindest teilweise verloren. Hinzu kommt eine große Lücke zwischen den Altersbezügen, insbesondere der gesetzlichen Rente, und den letzten Einkünften. Wie kann man diese Lücke schließen? Mit Zinserträgen aus dem Ersparten lässt sie sich meist nur eine kurze Zeit überbrücken. Die hierfür längerfristig notwendigen Ertrags- und Wertanpassungen können insbesondere Immobilienwerte bieten.

Immobilieneigentum spielt als Baustein in der Zukunftsplanung eine große Rolle. Während ein Mieter ein Leben lang monatlich seine Miete zahlt, hat ein Immobilieneigentümer im Alter effektiv mehr Geld zur Verfügung, da er keine Mietzahlungen leisten muss und der Kredit i.d.R. getilgt ist. Und für den Fall, dass der Eigentümer die eigene Immobilie vermietet hat, profitiert er von den regelmäßigen Mieteinnahmen. Darüber hinaus zeichnen sich Immobilien in Deutschland langfristig, trotz gelegentlicher Schwankungen, als wertbeständig aus – ein bewährter Grund, in Immobilien zu investieren.

Vielen Anlegern steht allerdings häufig zu wenig Eigenkapital zur Verfügung oder sie haben nicht die Möglichkeit, entsprechende Darlehen aufzunehmen, um selbst eine Immobilie zu erwerben. Die Anspar FLEX Fonds sind eine Alternative, um in werthaltige Sachwerte zu investieren.

Geschlossene Fonds sind seit Jahrzehnten erprobte Beteiligungsformen, die auch Privatanlegern mit mittleren Anlagesummen die Investition in attraktive Immobilien und andere Anlageobjekte in der Gemeinschaft mit anderen ermöglicht. Erfahrungsgemäß werden aber im Laufe der Zeit immer wieder Mittel für zusätzliche Investitionen (z. B. Reparaturen, Renovierungen, Aus- und Umbauten) oder für den Ausgleich vorübergehender Liquiditätsengpässe (z. B. durch Mietausfälle oder -minderungen) benötigt, sodass eine Streuung der Investitionen auf mehrere Anlageobjekte vorteilhaft ist. Die Anspar FLEX Fonds mischen Fondsbeteiligungen (Geschlossene Immobilienfonds) dem Portfolio bei, damit die Anleger an der Entwicklung in diesem Investitionssegment teilhaben können.

Die Beteiligungsgesellschaft beabsichtigt, die Fondsbeteiligungen über den sogenannten „Zweitmarkt" zu erwerben. Nachdem jedoch ein geregelter Markt – wie etwa eine Aktienbörse – für Fondsbeteiligungen nicht existiert, steht einem großen Angebot häufig eine kleinere Nachfrage gegenüber. Der Vorteil: Der Angebotsüberhang schlägt sich i.d.R. in dem Kaufpreisen – zugunsten der Beteiligungsgesellschaft und damit der Anleger – nieder.

IMMOBILIENINVESTITIONEN 2012

Fonds	Standort	Immobilientyp	Übernahme	genehmigtes Investitionsvolumen
Gewerbeimmobilien				
Anspar FLEX Fonds 1	Marne	Einkaufszentrum	Q4/2013	EUR 10.285.607*
Anspar FLEX Fonds 3	Frielendorf	SB- und Getränkemarkt	07.11.2012	EUR 2.298.295
	Seeland / Gatersleben	SB-Markt	30.12.2012	EUR 1.300.946
Wohnimmobilien				
Anspar FLEX Fonds 1	Marne	Wohnungen	Q4/2013	EUR 4.745.933*

**Gesamtinvestitionsvolumen einschließlich der Bestandsinvestitionen*

AF 1

AF 2

AF 3

ANLAGEKLASSE GEWERBEIMMOBILIEN

Marne

Gatersleben

Frielendorf

- Investitionen 2012
- Investitionen Vorjahre

Innerstädtisches Einkaufszentrum Marne

Die Investition in der Zusammenfassung		
Vermietung		
Stand	100,00 %	
Investition		
Investitionsaufwand	EUR 10.285.607	
Objektverzinsung		
laut Prognose	6,11 %	(16,38fache der Jahresnettomiete)
Kredithöhe		
Darlehen	EUR 5.474.147	
Kreditzinsen		
laut Prognose	5,75 %	
tatsächlich	4,07 %	
Tilgung		
laut Prognose	3,00 %	
tatsächlich	3,00 %	

Kurzbeschreibung und Lage

Nach dem die Stadt Marne kurz nach Erwerb der Liegenschaft im September 2008 das bestehende Sanierungsgebiet „Innenstadt" um die Grundstücke des Einkaufszentrums Marne erweitert hat, hat sich die Anspar FLEX Fonds GmbH & Co. KG entschlossen, eine nachhaltige Neustrukturierung der Liegenschaft vorzunehmen. Im Zentrum von Marne entsteht voraussichtlich bis Ende des Jahres 2013 auf einer Grundstücksfläche von 10.447 m² ein neues, innerstädtisches Einkaufszentrum mit einer Gewerbemietfläche von insgesamt 5.043 m² und 34 Wohnungen mit einer Mietfläche von insgesamt 2.327 m². Das Einkaufszentrum wird nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen das Schmuckstück des neuen Stadtzentrums der ca. 5.850 Einwohner zählenden Stadt Marne sein.

Objektzustand zum Erwerbszeitpunkt

Nach dem Rückbau der Bestandsgebäude wurde im Januar 2012 mit der Errichtung des innerstädtischen Einkaufszentrums Marne begonnen. Die Fertigstellung des in drei Bauabschnitten zu errichtenden Einkaufszentrums ist für Ende des Jahres 2013 geplant.

Übergabetermin

Der Erwerb des Einkaufszentrums Marne erfolgte am 13.09.2008 durch den Beitritt und Erwerb von 94,49 % an der FLEX Fonds Objektgesellschaft 42 GmbH & Co. KG. Die Übergabe der neu entstehenden Mietflächen an die Mieter erfolgt Zug um Zug mit Fertigstellung der jeweiligen Bauabschnitte und soll Ende des Jahres 2013 abgeschlossen sein.

Mieter zum Erwerbszeitpunkt

Für die Gewerbemietflächen von insgesamt 5.043 m² konnten zum 31.12.2012 bereits sämtliche Mietverträge abgeschlossen werden. Neben dem Lebensmittel-SB-Markt Sky (2.082 m²) sind der Lebensmitteldiscountmarkt Netto (1.372 m²), der Drogeriemarkt Rossmann (811 m²) und die Textilmärkte NKD (354 m²) und Ernsting´s family (178 m²) die Hauptmieter des Objektes. Darüber hinaus hat die HypoVereinsbank eine Mietfläche mit 145 m² und eine Bäckerei mit Café eine Mietfläche mit 101 m² langfristig angemietet.

Nahversorgungszentrum Frielendorf

Die Investition in der Zusammenfassung		
Vermietung		
Stand	100,00 %	
Investition		
Investitionsaufwand	EUR 2.298.295	
Objektverzinsung		
laut Prognose	7,55 %	(13,25fache der Jahresnettomiete)
tatsächlich	7,81 %	(12,81fache der Jahresnettomiete)
Kredithöhe		
Darlehen	EUR 1.200.000	
Kreditzinsen		
laut Prognose	5,75 %	
tatsächlich	3,95 %	
Tilgung		
laut Prognose	2,00 %	
tatsächlich	3,98 %	

Kurzbeschreibung und Lage

Das Fondsobjekt besteht aus zwei Gebäudeteilen. Das erste Gebäude wurde im 1996 gebaut. Im Rahmen der Errichtung des zweiten Gebäudes im Jahr 2006 wurde das erste Gebäude umfassend saniert. Das Objekt liegt verkehrsgünstig und zentrumsnah an der Hauptdurchfahrtsstraße der 7.600 Einwohner zählenden Gemeinde Frielendorf in Hessen. Die Liegenschaft dient der Gemeinde mit einem SB-Markt sowie dem angeschlossenen Getränkehandel im Nebengebäude als Nahversorgungszentrum. Durch die unmittelbare Zentrumsnähe sowie die ca. 200 m entfernte Haltestelle des ÖPNV ist das Objekt mobil als auch fußläufig bequem erreichbar.

Objektzustand zum Erwerbszeitpunkt

Das Objekt wurde in einem einwandfreien und gepflegten Zustand übernommen.

Übergabetermin

Der Erwerb des Objektes erfolgte am 07.11.2012 durch den Beitritt und Erwerb von 94,49 % an der FLEX Fonds Objektgesellschaft 55 GmbH & Co. KG.

Mieter zum Erwerbszeitpunkt

Die Nutzfläche der Immobilie von insgesamt 2.004 m^2 ist an den Lebensmittelmarkt REWE (985 m^2), den Non-Food Markt REWE (365 m^2) sowie den Getränkemarkt REWE (654 m^2) vermietet. Zum Erwerbszeitpunkt waren die Dachflächen der beiden Gebäude sind an die Schäfer GbR für den Betrieb einer Photovoltaik-Anlage verpachtet.

SB-Markt Gatersleben

Kurzbschreibung und Lage

Der SB-Markt wurde im Jahr 2012 in der in Sachsen-Anhalt liegenden Gemeinde Gatersleben errichtet. Gatersleben ist ein Ortsteil der Stadt Seeland im Salzlandkreis und zählt ca. 9.000 Anwohner. Die an einen Lebensmittel-Discounter vermietete Liegenschaft ist mit insgesamt 65 Parkplätzen verkehrsgünstig an der Hauptdurchgangsstraße gelegen. Eine Haltestelle des ÖPNV befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Objektzustand zum Erwerbszeitpunkt

Das Objekt wurde nach der Fertigstellung und Bezug des Mieters in einem neuwertigen und gepflegten Zustand übernommen.

Übergabetermin

Die Übernahme des Objektes erfolgte zum 31.12.2012 durch einen Direkterwerb.

Mieter zum Erwerbszeitpunkt

Die Nutzfläche der Immobilie von insgesamt 1.045 m^2 ist zum Zeitpunkt der Übergabe langfristig an den Lebensmittelmarkt Netto vermietet.

Die Investition in der Zusammenfassung		
Vermietung		
Stand	100,00 %	
Investition		
Investitionsaufwand	EUR 1.300.946	
Objektverzinsung		
laut Prognose	7,55 %	(13,25fache der Jahresnettomiete)
tatsächlich	7,55 %	(13,25fache der Jahresnettomiete)
Kredithöhe		
Darlehen	EUR 900.000	
Kreditzinsen		
laut Prognose	5,75 %	
tatsächlich	2,00 %	
Tilgung		
laut Prognose	3,00 %	
tatsächlich	endfällig	

AF 1

AF 2

AF 3

ANLAGEKLASSE WOHNIMMOBILIEN

Marne

● Investitionen 2012
● Investitionen Vorjahre

Innerstädtisches Einkaufszentrum Marne

Die Investition in der Zusammenfassung	
Vermietung	
Stand	zum 31.12.2012 waren bereits 11 Wohnungsmietverträge geschlossen
Investition	
Investitionsaufwand	EUR 4.745.933
Objektverzinsung	
laut Prognose	4,71 % (EUR 2.040/m²)
Kredithöhe	
Darlehen	EUR 2.525.853,23
Kreditzinsen	
laut Prognose	5,75 %
tatsächlich	4,07 %
Tilgung	
laut Prognose	3,00 %
tatsächlich	3,00 %

Kurzbeschreibung und Lage

Nach dem die Stadt Marne kurz nach Erwerb der Liegenschaft im September 2008 das bestehende Sanierungsgebiet „Innenstadt" um die Grundstücke des Einkaufszentrums Marne erweitert hat, hat sich die Anspar FLEX Fonds GmbH & Co. KG entschlossen, eine nachhaltige Neustrukturierung der Liegenschaft vorzunehmen. Im Zentrum von Marne entsteht voraussichtlich bis Ende des Jahres 2013 auf einer Grundstücksfläche von 10.447 m² ein neues, innerstädtisches Einkaufszentrum mit einer Gewerbemietfläche von insgesamt 5.043 m² und 34 Wohnungen mit einer Mietfläche von insgesamt 2.327 m². Das Einkaufszentrum wird nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen das Schmuckstück des neuen Stadtzentrums der ca. 5.850 Einwohner zählenden Stadt Marne sein.

Objektzustand zum Erwerbszeitpunk

Nach dem Rückbau der Bestandsgebäude wurde im Januar 2012 mit der Errichtung des innerstädtischen Einkaufszentrums Marne begonnen. Die Fertigstellung des in drei Bauabschnitten zu errichtenden Einkaufszentrums ist für Ende des Jahres 2013 geplant.

Übergabetermin

Der Erwerb des Einkaufszentrums Marne erfolgte am 13.09.2008 durch den Beitritt und Erwerb von 94,49 % an der FLEX Fonds Objektgesellschaft 42 GmbH & Co. KG. Die Übergabe der neu entstehenden Mietflächen an die Mieter erfolgt Zug um Zug mit Fertigstellung der jeweiligen Bauabschnitte und soll Ende des Jahres 2013 abgeschlossen sein.

Mieter zum Erwerbszeitpunkt

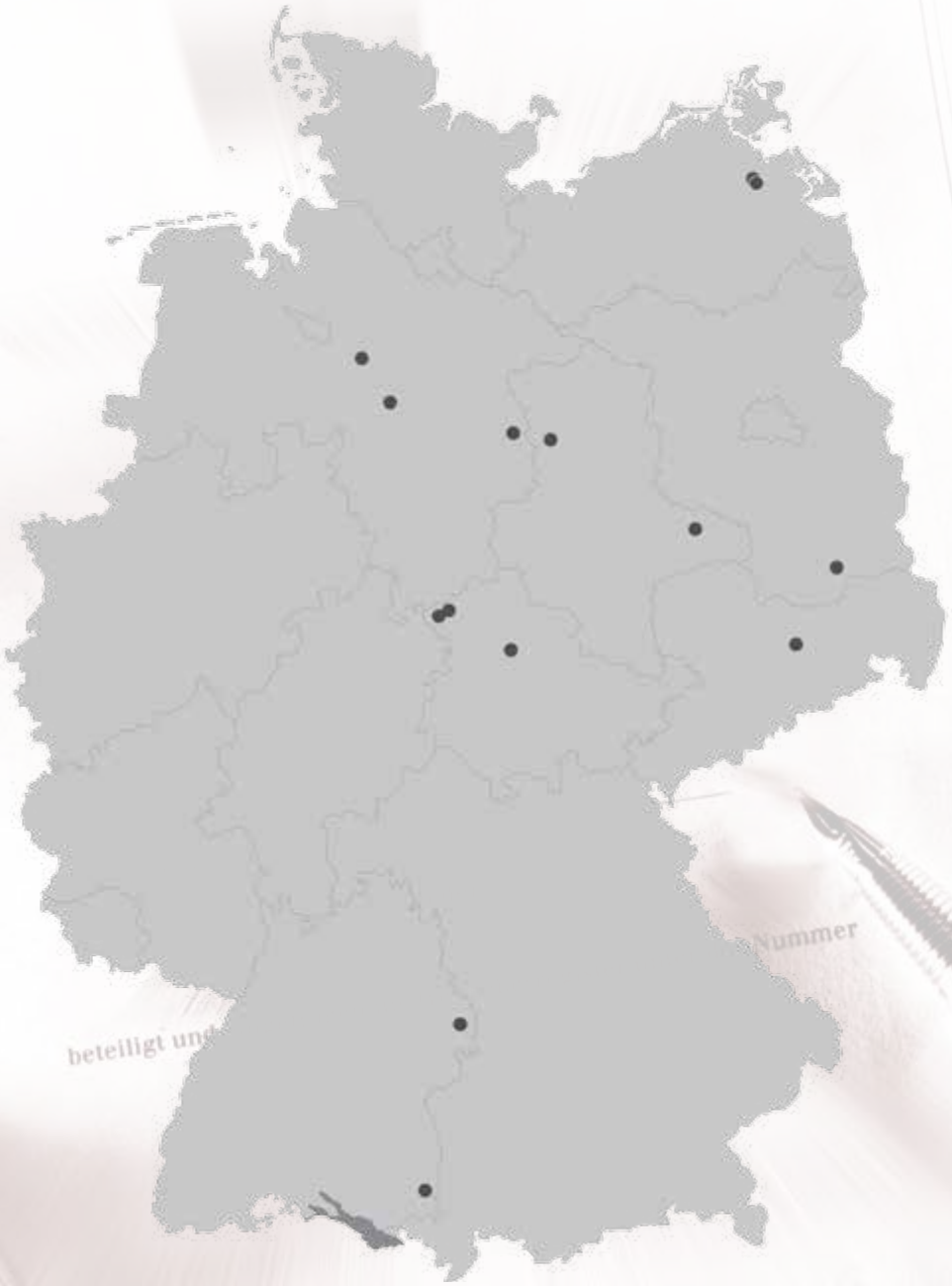
Von den 34 Neubau-Wohnungen mit einer Gesamtmietfläche von 2.327 m² konnten zum 31.12.2012 bereits 11 Mietverträge abgeschlossen werden.

AF 1

AF 2

AF 3

ANLAGEKLASSE FONDSBETEILIGUNGEN



- In 2012 wurden keine Investitionen in Fondsbeteiligungen getätigt
- Investitionen Vorjahre

Investitionen in Fondsbeteiligungen

Risikostreuung durch Diversifikation

Die Beteiligungsgesellschaft beabsichtigt, neben unmittelbaren und mittelbaren Investitionen in Wohn- bzw. Gewerbeimmobilien, sich auch an anderen geschlossenen Fondsgesellschaften, deren Investitionsschwerpunkt wiederum Immobilien sind, zu beteiligen. Die Fondsbeteiligungen sollen u.a. über eine Zweitmarktbörse zu den sich dort jeweils bildenden Kursen erworben werden. Die Kurse für die Fondsbeteiligungen werden dabei nicht nur durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Den Ankaufskursen liegen i.d.R. Ertragswerte, die sich an den nachhaltigen Ausschüttungen der jeweiligen Fonds orientieren, zugrunde. Die zu beachtenden Investitionskriterien bei den Fondsbeteiligungen (§ 9 Gesellschaftsvertrag) sind dabei zusammenfassend:

Investitionsgrundsätze:
Der Erwerb von Beteiligungen an Geschlossenen Fonds ist nur insoweit zulässig, als die entsprechenden Gesellschaften ihrerseits Investitionen überwiegend (mindestens 65,00 % ihres Gesamtinvestitionsvolumens) in Immobilienwerte durchführen. Die Fondsgesellschaft muss darauf angelegt sein, die von ihr erwirtschafteten Überschüsse regelmäßig auszuschütten.

Rechtsform:
Es kann sowohl – direkt oder mittelbar – in KG-Fonds (Kommanditgesellschaft) als auch in GbR-Fonds (Gesellschaften bürgerlichen Rechts), ggf. auch in Kapitalgesellschaften oder bestimmte ausländische Gesellschaftsformen investiert werden.

Makro-Standort:
Die Investition in in- wie ausländische Immobilienbeteiligungen ist zulässig. Bei ausländischen Immobilienbeteiligungen sind nur solche Länder zugelassen, die ein Doppelbesteuerungsabkommen mit der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossen haben.

Investitionshöhe:
Wird ein Anteil von mehr als 90,00 % an einer geschlossenen Fondsgesellschaft erworben, gilt dies als Beteiligung an einer Objektgesellschaft; hierfür gelten die Investitionskriterien, die für den Erwerb von Gewerbe- bzw. Wohnimmobilien festgelegt sind.

Kaufpreis und Investitionsaufwand:
Der Aufwand für den Erwerb einer Fondsbeteiligung darf grundsätzlich das 15fache der durchschnittlich für die letzten 3 vollen Kalenderjahre ermittelten jährlichen Ausschüttungsbeträge, die auf die zum Erwerb vorgesehene Beteiligung entfallen, nicht übersteigen. Weiterhin darf der Kaufpreis für eine einzelne Fondsbeteiligung den Betrag von EUR 2,5 Mio. nicht überschreiten.

Einkunftsart:
Es dürfen nur Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung und/oder Einkünfte aus Kapitalvermögen i.S.d §§ 20, 21, 22 und/oder § 23 EStG erzielt werden.

Fremdkapital (Fremdmittel):
Der Investitionsaufwand soll, soweit möglich, auch durch Kredite deutscher Banken finanziert werden, die durch auf dem Erwerbsobjekt lastende Grundpfandrechte, aber auch durch die Belastung anderer Gegenstände des Vermögens der Beteiligungsgesellschaft gesichert werden können.

In 2012 wurden keine Investitionen in Fondsbeteiligungen getätigt

Investitionen in Öl und Gas

Ertragschancen durch begrenzte Vorkommen

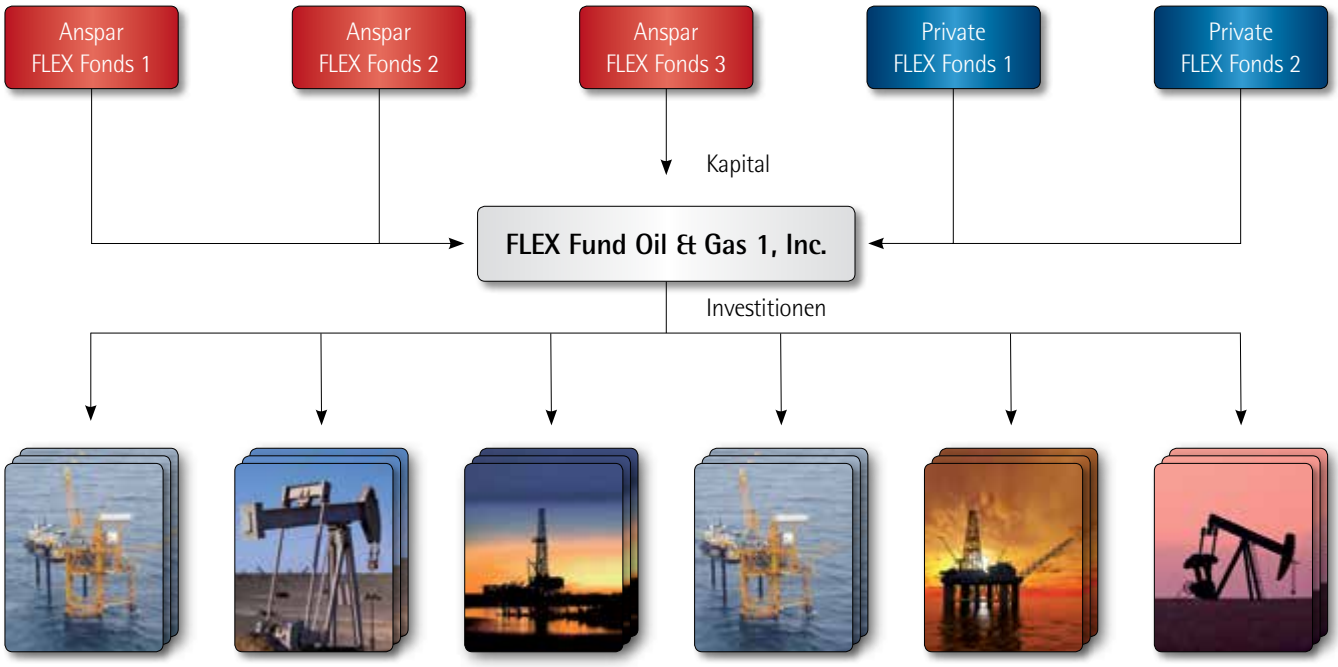
Rohstoffe erfahren weltweit eine anhaltend hohe Nachfrage und der Bedarf dürfte in den nächsten Jahren weiter steigen. Die Energierohstoffe Öl und Gas werden, trotz intensiver Bemühungen, diese zu ersetzen, auf absehbare Zeit die wichtigsten Energieträger für die Weltwirtschaft bleiben. Investitionen in Öl und Gas eröffnen der Beteiligungsgesellschaft damit die Möglichkeit, in attraktive Märkte vorzudringen.

Rohöl gilt als der wichtigste Rohstoff der Welt. Es ist noch immer der bedeutendste Energieträger und wird in vielen Industrien als elementarer Grundstoff benötigt. Der Rohstoff ist jedoch endlich und kann nur einmal gefördert werden. Der hohen Nachfrage aus den Industrie- und Schwellenländern steht also ein begrenztes Vorkommen gegenüber. Auch wenn die Entwicklung in den vergangenen Jahren mit großen Schwankungen verlief, gehen Experten von langfristig steigenden Rohölpreisen aus und sehen hierin eine interessante Investitionschance.

Erdgas deckt etwa ein Viertel des weltweiten Energiebedarfs. Gegenüber Rohöl hat Erdgas einen wichtigen Vorteil: Es gilt als deutlich umweltfreundlicher; bei der Verbrennung entstehen weniger Schadstoffe und Rückstände. Zudem hat es einen höheren Brennwert als Kohle oder Erdöl, liefert also bei gleicher Menge mehr Energie. Doch wie beim Öl sind auch die weltweiten Erdgasvorräte begrenzt.

In Erwartung steigender oder zumindest stabiler Rohstoffpreise bieten sich mit den Öl- und Gasinvestitionen Ertragschancen für die Beteiligungsgesellschaften und ihre Anleger. Zudem erreicht die Beteiligungsgesellschaft durch die Beimischung von Rohstoffanlagen eine weitere Streuung der Investitionen.

Die Beteiligungsgesellschaften beabsichtigen, die Öl- und Gasinvestitionen über die im Jahr 2007 gegründete US-Gesellschaft FLEX Fund Oil & Gas 1, Inc. durchzuführen, die bereits an mehreren Bohrprogrammen beteiligt ist.



AF 1

AF 2

AF 3

ÖL UND GAS

Fonds	Investitionen	EUR	USD
Anspar FLEX Fonds 1			
	Gesellschaftsdarlehen	0	0
	Beteiligungskapital	0	0
Summe		**0**	**0**
Anspar FLEX Fonds 2			
	Gesellschaftsdarlehen	189.570	228.000
	Beteiligungskapital	63.190	76.000
Summe		**252.760**	**304.000**
Anspar FLEX Fonds 3			
	Gesellschaftsdarlehen	298.908	385.500
	Beteiligungskapital	99.636	128.500
Summe		**398.544**	**514.000**
Private FLEX Fonds 1			
	Gesellschaftsdarlehen	0	0
	Beteiligungskapital	0	0
Summe		**0**	**0**
Private FLEX Fonds 2			
	Gesellschaftsdarlehen	0	0
	Beteiligungskapital	0	0
Summe		**0**	**0**
FLEX Fund Oil & Gas 1, Inc.			
	Re-Investition aus Erträgen		**516.549**
Gesamt			**1.334.548,82**

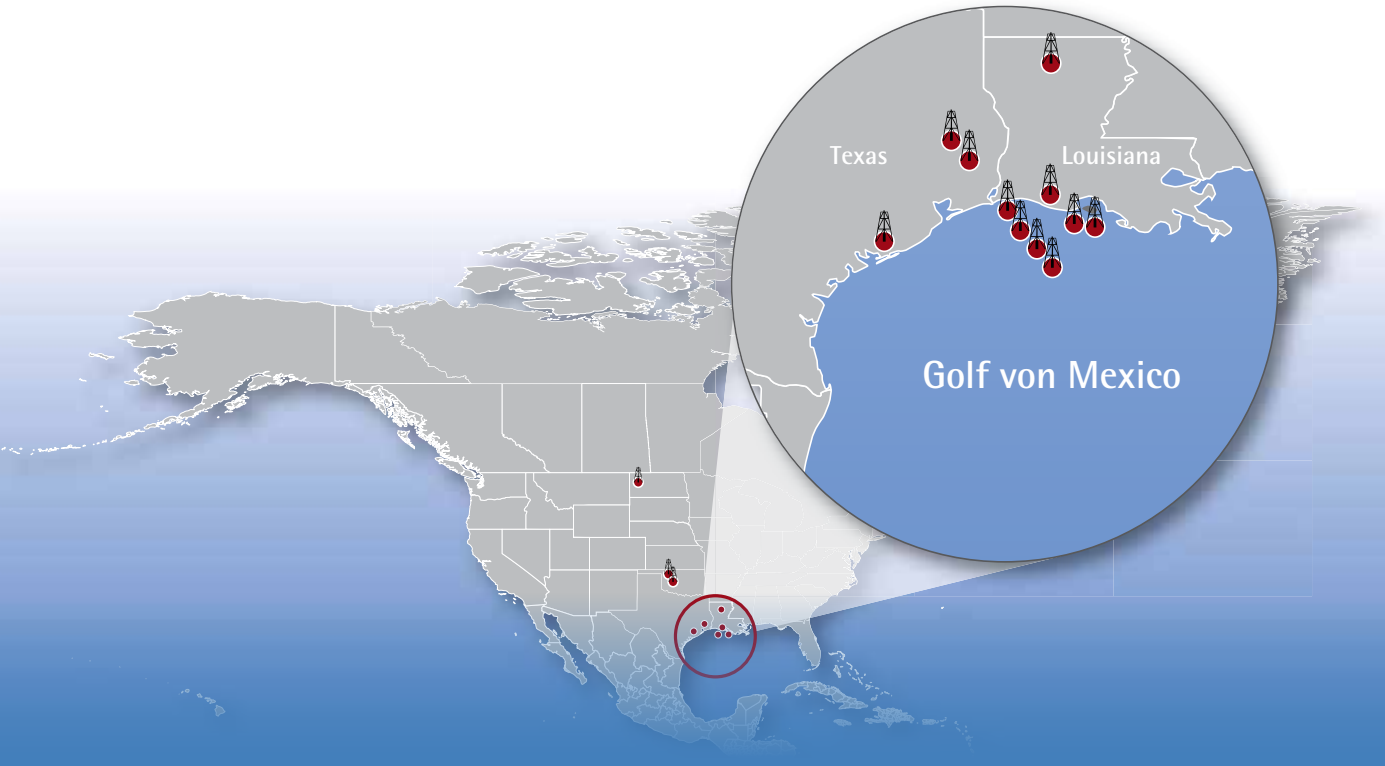


Foto entspricht nicht der realen Quelle

Doyle Bray 1-2R

Die Investition in der Zusammenfassung	
Eckdaten	
Standort	Custer County, Oklahoma
Operator	JMA Energy Company
Zielrohstoff	Öl & Gas
Investitionskategorie	Einzelquelle
Kostenbeteiligung (Working Interest)	8,00 %
Erlösanteil (Net Revenue Interest)	6,00 %
Geschätzte Reserven	
Investitionssumme	USD 301.843
Beteiligungskapital	USD 75.461
Darlehen an die FLEX Fund Oil & Gas 1, Inc.	USD 226.382
Re-Investition aus Erträgen	USD 0

Kurzbeschreibung und Lage

Die Onshore-Quelle „Doyle Bray 1-2R" liegt in Custer County, Oklahoma. Bei dieser Exploration handelt es sich um eine bereits bestehende Bohrung, die durch eine Horizontalbohrung erweitert wird, um bisher nicht geförderte Reserven abschöpfen zu können.

Das Ziel der Exploration ist die Erschließung der Gesteinsformationen Upper Red Fork, Lower Red Fork, und Cleveland. Da es sich um eine sogenannte „Re-Entry" handelt, bei der von einem bestehenden vertikalen Bohrloch aus horizontal gebohrt wird, sind die Investitionskosten deutlich niedriger als bei Explorationen, die zunächst bis zur Zieltiefe vordringen müssen.

Wirtschaftliche Betrachtung

Die FLEX Fund Oil & Gas 1, Inc. hat diese Beteiligungsmöglichkeit von der Upland Exploration Inc. angeboten bekommen und beteiligt sich mit 8,00 % an den Gesamtexplorationskosten. Mit der Investition i.H.v. USD 301.843 stehen ihr 6,00 % der erwirtschafteten Erlöse zu. Es wird mit einer Förderrate von ca. 250 Barrel Öl und 2.000 MCF Gas pro Tag gerechnet.

Foto entspricht nicht der realen Quelle

Halls Bayou

Kurzbeschreibung und Lage

Bei „Halls Bayou" handelt es sich um eine Öl- und Gasexploration in Galveston County, Texas. Mit dem Operator Houston Energy hat die FLEX Fund Oil & Gas 1, Inc. bereits mehrere Explorationen realisiert.

Wirtschaftliche Beschreibung

Die Investition der FLEX Fund Oil & Gas 1, Inc. beträgt USD 433.922 und entspricht einer Kostenbeteiligung von 11,64 % an der Exploration „Halls Bayou". Am Erlös der Quelle wird die FLEX Fund Oil & Gas 1, Inc. zu 8,15 % beteiligt sein. Die Bohrung zielt auf die Erschließung gleich mehrerer rohstoffreicher Erdschichten ab. Insgesamt belaufen sich die vermuteten Reserven auf 180.000 Barrel Öl und 250.000 MCF Gas.

Die Investition in der Zusammenfassung	
Eckdaten	
Standort	Galveston County, Texas
Operator	Houston Energy
Zielrohstoff	Öl & Gas
Investitionskategorie	Einzelquelle
Kostenbeteiligung (Working Interest)	11,64 %
Erlösanteil (Net Revenue Interest)	8,15 %
Geschätzte Reserven	180.000 Barrel Öl
	250.000 MCF Gas
Investitionssumme	USD 433.922
Beteiligungskapital	USD 0
Darlehen an die FLEX Fund Oil & Gas 1, Inc.	USD 0
Re-Investition aus Erträgen	USD 433.922

Foto entspricht nicht der realen Quelle

Thompson 5-6H

Die Investition in der Zusammenfassung	
Eckdaten	
Standort	Roger Mills County, Oklahoma
Operator	Ward Petroleum Corporation
Zielrohstoff	Öl & Gas
Investitionskategorie	Anschlussbohrung
Kostenbeteiligung (Working Interest)	1,75 %
Erlösanteil (Net Revenue Interest)	1,31 %
Investitionssumme	USD 82.627
Beteiligungskapital	USD 0
Darlehen an die FLEX Fund Oil & Gas 1, Inc.	USD 0
Re-Investition aus Erträgen	USD 82.627

Kurzbeschreibung und Lage

Die „Thompson 5-6H"-Bohrung findet im Areal der bereits gebohrten „Thompson 4-6H"-Quelle in Roger Mills County, Oklahoma statt. Wie bei der „Thomson 4-6H" handelt es sich auch bei dieser Quelle um eine Horizontalbohrung, die durch den Operator Ward Petrolium Corporation durchgeführt wird. Ziel der Exploration ist ein Teil der öl- und gasreichen Gesteinsformation Tonkawa.

Wirtschaftliche Beschreibung

Die Beteiligung an der „Thompson 5-6H"-Bohrung erfolgt ohne die sonst üblichen Risikoaufschläge in Form einer Unterbeteiligung an der Beteiligung unseres Partners Upland Exploration Inc..

Im Rahmen dieser Unterbeteiligung wird die FLEX Fund Oil & Gas 1, Inc. 1,75 % bzw. zunächst USD 82.627 der Bohr- und Erschließungskosten leisten und hierfür einen Anteil von 1,31 % der Erlöse aus der „Thompson 5-6H"-Bohrung erhalten. Die Vereinbarungen mit der Upland Exploration Inc. sehen vor, dass die FLEX Fund Oil & Gas 1, Inc. zunächst solange den vollen Erlösanteil von 1,31 % erhält, bis es zum vollständigen Ausgleich der Investitionskosten, kommt. Erst nach Ausgleich der Investitionskosten erhält die Upland Exploration Inc. eine Erfolgsbeteiligung i.H.v. 25,00 % der anschließend erwirtschafteten Erlöse.

Foto entspricht nicht der realen Quelle

Hercules # 2

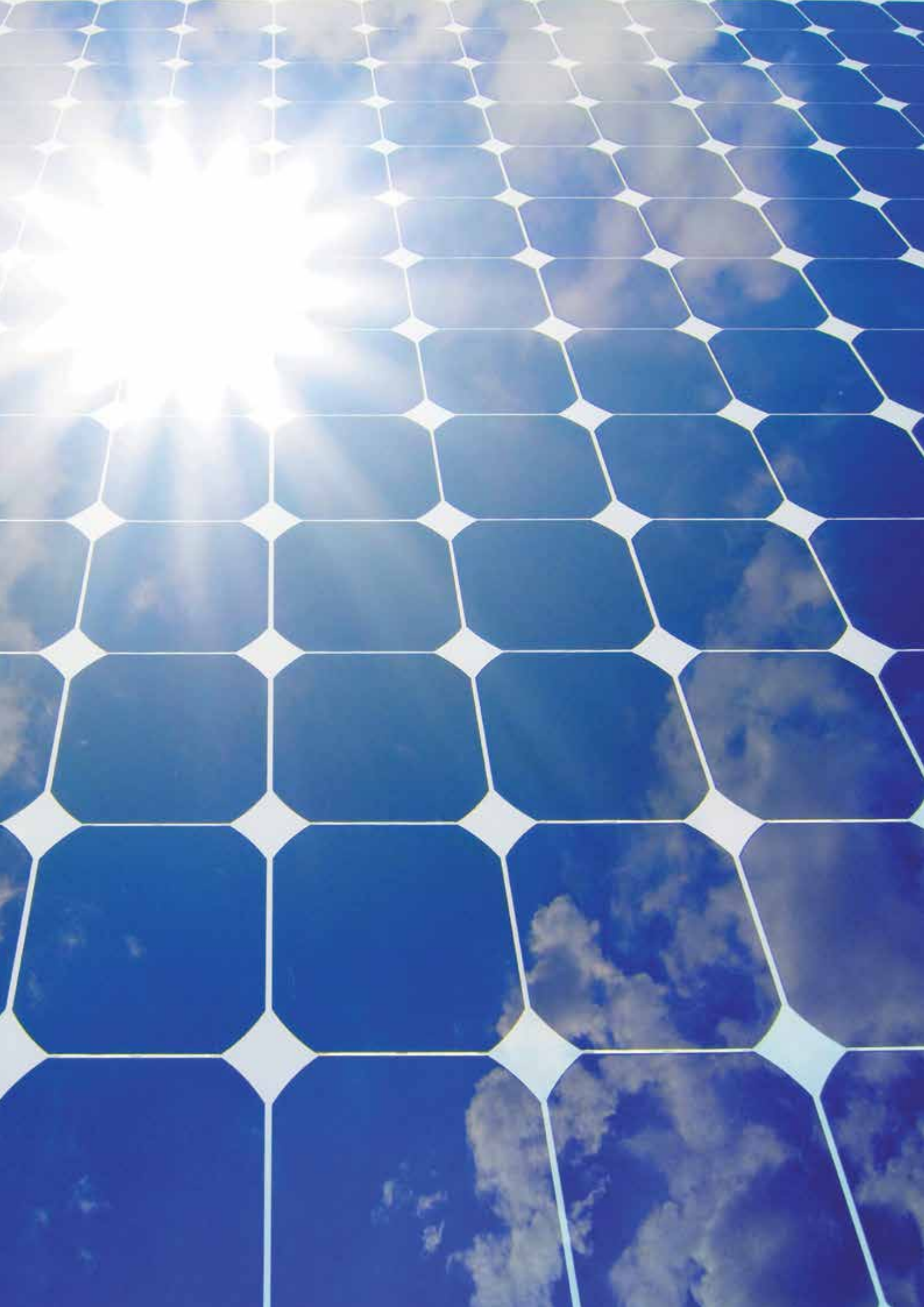
Kurzbeschreibung und Lage

Bei dieser Exploration handelt es sich um die erste von mehreren geplanten Anschlussbohrungen im Explorationsgebiet der bestehenden Quelle Hercules # 1. Das Explorationsgebiet liegt in Galveston County, Texas.

Wirtschaftliche Beschreibung

Die FLEX Fund Oil & Gas 1, Inc. hat sich an der Anschlussbohrung Hercules # 2, wie bereits bei der ersten Hercules-Quelle, zu 25,00 % beteiligt und sichert sich somit einen Erlösanspruch von 18,25 %. Durch den äußerst positiven Verlauf der Bohrung Hercules # 1, die seit 2 Jahren ohne nennenswerten Druckverlust produziert, sowie die Ergebnisse diverser Bohrfeldanalysen hat sich Hercules # 2 als äußerst attraktive Explorationsmöglichkeit präsentiert, die eine hohe Wahrscheinlichkeit auf Erfolg besitzt. Aus diesem Grund hat die FLEX Fund Oil & Gas 1, Inc. ihr Vorrecht wahrgenommen, sich auch an der zweiten Exploration in gleichem Umfang zu beteiligen. Mit 25,00 % besitzt die FLEX Fund Oil & Gas 1, Inc. die zweitgrößte Beteiligung an dieser Quelle. Der Operator Huff Energy hält mit 50,00 % den größten Anteil und unterstreicht damit seine Erwartungshaltung an diese Exploration.

Die Investition in der Zusammenfassung	
Eckdaten	
Standort	Tyler County, Texas
Operator	Huff Energy
Zielrohstoff	Öl & Gas
Investitionskategorie	Anschlussbohrung
Kostenbeteiligung (Working Interest)	25,00 %
Erlösanteil (Net Revenue Interest)	18,25 %
Geschätzte Reserven	138.000 Barrel Öl
	5.400.000 MCF Gas
Investitionssumme	USD 511.214
Beteiligungskapital	USD 127.803
Darlehen an die FLEX Fund Oil & Gas 1, Inc.	USD 383.411
Re-Investition aus Erträgen	USD 0



Investitionen in Photovoltaik

Ertragskontinuität schafft Sicherheit

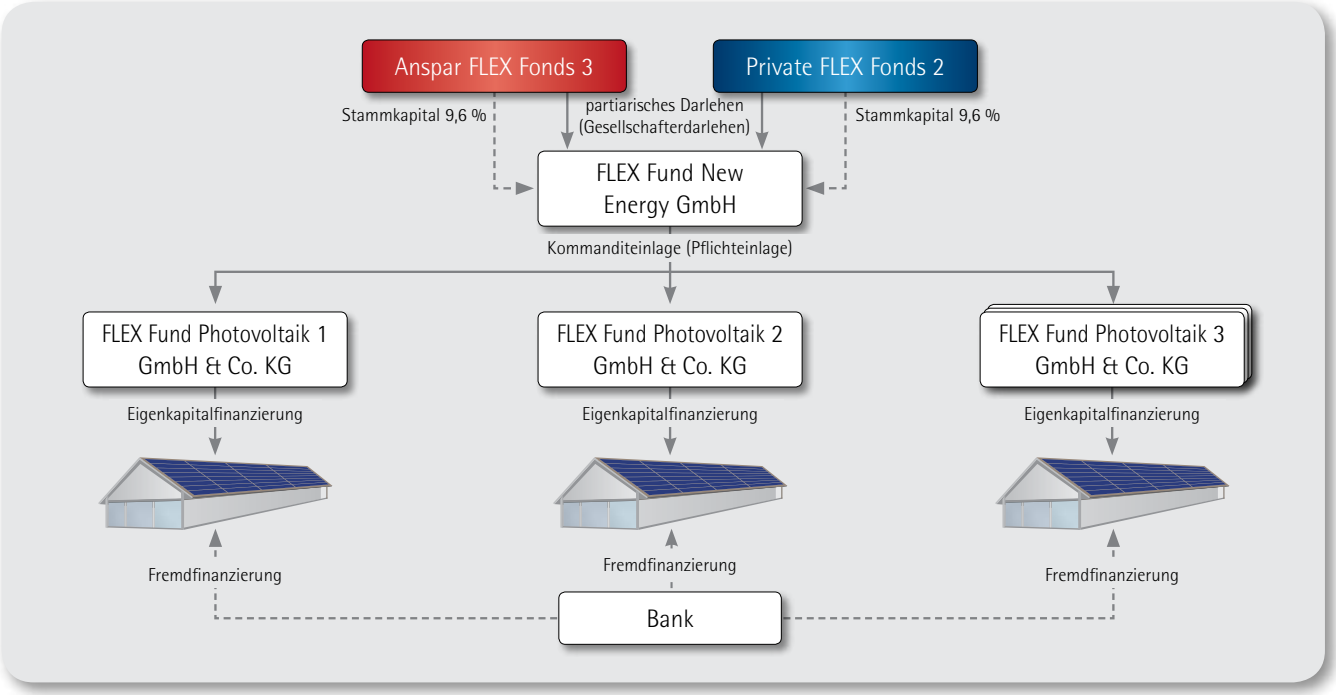
Mit den Photovoltaik-Investitionen verbinden der Anspar FLEX Fonds 3 und der Private FLEX Fonds 2 die Vorteile des Immobilienerwerbs mit den Vorteilen von erneuerbaren Energien. Investitionen in diese Anlageklasse nehmen beide die Fondsgesellschaften in Form der Beteiligung und Gewährung von partiarischen Darlehen an die Betreibergesellschaft FLEX Fund New Energy GmbH vor. Diese beteiligt sich wiederum an Projektgesellschaften, die Dachflächen, die sich u.a. im Eigentum von FLEX Fonds-Beteiligungsgesellschaften befinden, pachtet, darauf Photovoltaik-Anlagen errichten lässt und anschließend betreibt.

Kurz gesagt: Die Beteiligungsgesellschaften nutzen neben den Dächern ihrer eigenen Immobilien auch die Dächer der Immobilien anderer FLEX Fonds-Beteiligungsgesellschaften sowie u.U. fremde Dächer, um Photovoltaik-Anlagen zu errichten und hieraus Erträge zu erzielen.

Neben der Generierung zusätzlicher Erträge werden die FLEX Fonds-Immobilien mit den Photovoltaik-Anlagen zudem auch unabhängiger von anderen Energiequellen und -trägern.

Das deutsche Stromeinspeisegesetz (Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien, kurz EEG) sichert nach heutiger Gesetzeslage den Projektgesellschaften als Erzeuger von Solarstrom ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme für weitere 20 Jahre eine feste Einspeisevergütung zu und ermöglicht somit eine sichere Kalkulationsgrundlage.

Die Beteiligungsgesellschaften sollen neben den Zinseinkünften aus der Gewährung der partiarischen Darlehen an die Betreibergesellschaft eine ergebnisabhängige Gewinnausschüttung für ihre Beteiligung erhalten.



PHOTOVOLTAIKINVESTITIONEN 2012

Photovoltaik-anlage	Anlagentyp	Inbetrieb-nahme	Nenn-leistung	genehmigtes Investitionsvolumen	Anspar FLEX Fonds 3	Private FLEX Fonds 2
Leipzig	Aufdachanlage	16.12.2011*	79,92	181.600	136.435	45.165
Lohra	Aufdachanlage	20.12.2011*	64,32	140.181	105.317	34.864
Wiesbaden	Aufdachanlage	21.12.2011*	163,44	371.953	279.447	92.506
Summe			**307,68**	**693.734**	**521.199**	172.535

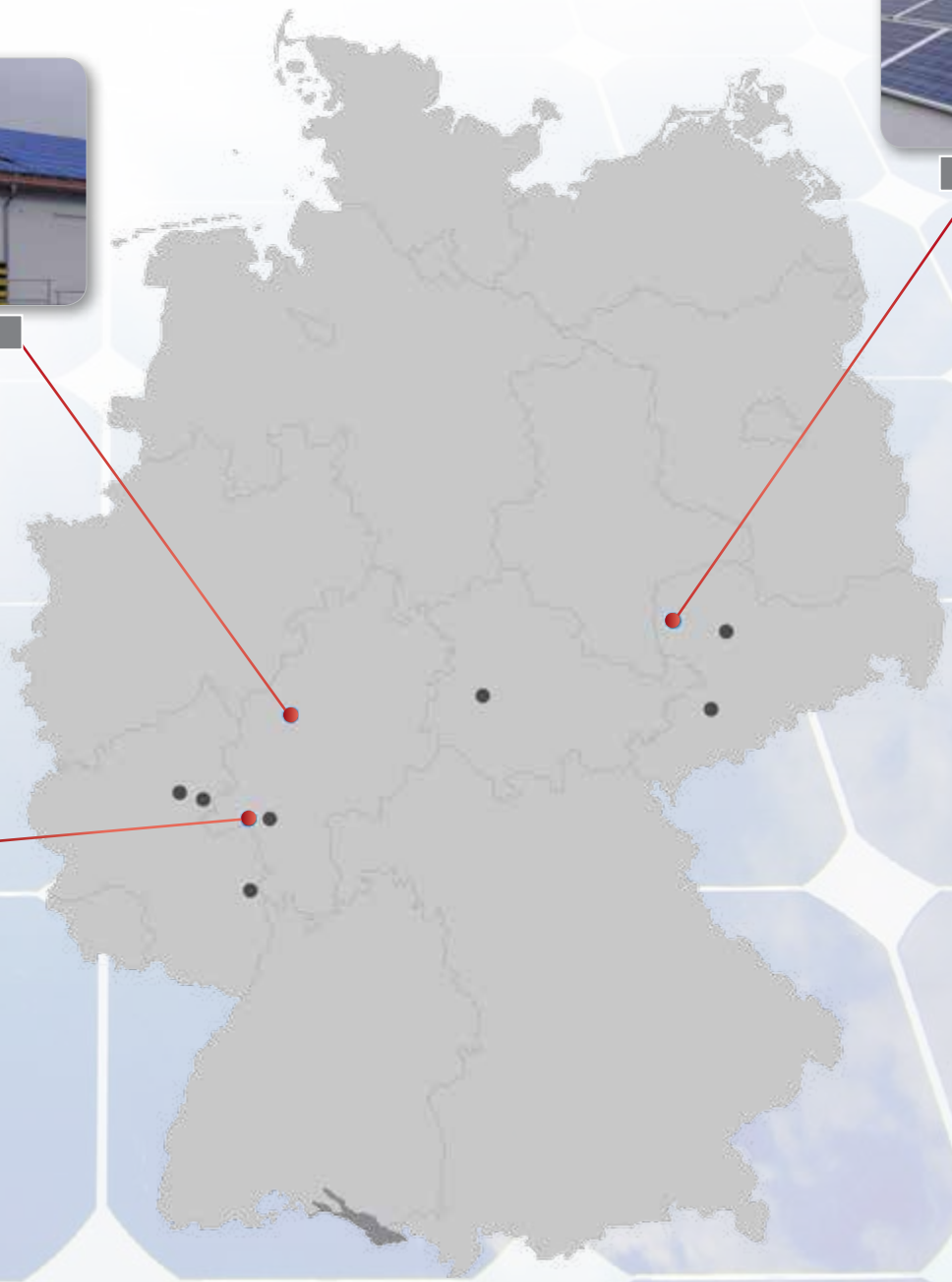
* Wirtschaftliche Inbetriebnahme im Januar 2012

ANLAGEKLASSE PHOTOVOLTAIK

Leipzig

Lohra

Wiesbaden



● Investitionen 2012
● Investitionen Vorjahre

Aufdachanlage in Leipzig (Sachsen)

Die Investition in der Zusammenfassung	
Standort	Leipzig
Inbetriebnahme	19.12.2011
Anlagengröße	79,92 kWp
Jahresleistung	78.002 kWh
Investitionsaufwand	EUR 181.601
Fremdkapital	EUR 130.000
Einspeisevergütung	27,86 Cent/kWh
RoE* (lt. Gesellschaftsvertrag)	**220,00 %**
Prognostizierter RoE* bei Inbetriebnahme	**290,47 %**

* RoE beschreibt die Eigenkapitalrendite über den gesamten Betriebszeitraum

Kurzbeschreibung und Lage

Die Photovoltaik-Anlage wurde auf dem Flachdach eines Nahversorgungszentrums in Leipzig installiert. Die von der Scatec Solar Engineering GmbH erbaute Anlage wurde mit Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage am 19.12.2011 von der FLEX Fund Photovoltaik 1 GmbH & Co. KG übernommen. Insgesamt wurden 336 polykristalline Silizium-Solarzellen der Firma Hanwha SolarOne Power Deutschland GmbH auf dem AluGrid der Firma Schletter GmbH auf 5 Wechselrichter der Marke SMA Solar Technology AG verschaltet. Die Nennleistung der Anlage beläuft sich auf insgesamt 79,92 kWp; der vom Standort, der Ausrichtung und den Modultypen abhängige spezifische Jahresertrag der Anlage beläuft sich auf 976 kWh/kWp und die sich daraus ergebende geplante Jahresleistung auf 78.002 kWh. Gemäß dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) steht der Photovoltaik 1 GmbH & Co. KG für die nächsten 20 Jahre eine Einspeisevergütung i.H.v. 27,86 Cent/kWh für den produzierten Strom zu.

Pachtsituation

Die Verpachtung der Dachfläche an die FLEX Fund Photovoltaik 1 GmbH & Co. KG erfolgt mittelbar durch die FLEX Fonds Objektgesellschaft Leipzig GmbH & Co. KG. Die Pachtlaufzeit beträgt 20 Jahre. Der Verpächter erhält für die Überlassung der Dachfläche eine Pacht in Höhe von 3,00 % der jährlichen Nettostromerlöse.

Wartung und technische Betriebsführung

Neben der laufenden Wartung der Anlage übernimmt die Firma Scatec Engineering GmbH auch das Monitoring und Reporting zur Kontrolle der Leistungsfähigkeit der Anlage.

Aufdachanlage in Lohra (Hessen)

Die Investition in der Zusammenfassung	
Standort	Lohra
Inbetriebnahme	20.12.2011
Anlagengröße	65,32 kWp
Jahresleistung	59.174 kWh
Investitionsaufwand	EUR 140.181
Fremdkapital	EUR 100.000
Einspeisevergütung	27,99 Cent/kWh
RoE* (lt. Gesellschaftsvertrag)	**220,00 %**
Prognostizierter RoE* bei Inbetriebnahme	**264,78 %**

* RoE beschreibt die Eigenkapitalrendite über den gesamten Betriebszeitraum

Kurzbeschreibung

Die Photovoltaik-Anlage wurde auf dem Satteldach eines Nahversorgungszentrums in Lohra installiert. Die von der Scatec Solar Engineering GmbH erbaute Anlage wurde mit Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage am 20.12.2011 von der FLEX Fund Photovoltaik 1 GmbH & Co. KG übernommen. Insgesamt wurden 264 polykristalline Silizium-Solarzellen der Firma Hanwha SolarOne Power Deutschland GmbH auf dem AluGrid der Firma Schletter GmbH auf 4 Wechselrichter der Marke SMA Solar Technology AG verschaltet. Die Nennleistung der Anlage beläuft sich auf insgesamt 65,32 kWp; der vom Standort, der Ausrichtung und den Modultypen abhängige spezifische Jahresertrag der Anlage beläuft sich auf 920 kWh/kWp und die sich daraus ergebende geplante Jahresleistung auf 59.174 kWh. Gemäß dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) steht der Photovoltaik 1 GmbH & Co. KG für die nächsten 20 Jahre eine Einspeisevergütung i.H.v. 27,99 Cent/kWh für den produzierten Strom zu.

Pachtsituation

Die Verpachtung der Dachfläche an die FLEX Fund Photovoltaik 1 GmbH & Co. KG erfolgt mittelbar durch die FLEX Fonds Objektgesellschaft Lohra GmbH & Co. KG. Die Pachtlaufzeit beträgt 20 Jahre. Der Verpächter erhält für die Überlassung der Dachfläche eine Pacht in Höhe von 3,00 % der jährlichen Nettostromerlöse.

Wartung und technische Betriebsführung

Neben der laufenden Wartung der Anlage übernimmt die Firma Scatec Engineering GmbH auch das Monitoring und Reporting zur Kontrolle der Leistungsfähigkeit der Anlage.

Aufdachanlage in Wiesbaden (Hessen)

Kurzbeschreibung und Lage

Die Photovoltaik-Anlage wurde auf dem Flachdach eines Nahversorgungszentrums mit Autowaschanlage in Wiesbaden installiert. Die von der Scatec Solar Engineering GmbH erbaute Anlage wurde mit Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage am 21.12.2011 von der FLEX Fund Photovoltaik 1 GmbH & Co. KG übernommen. Insgesamt wurden 672 polykristalline Silizium-Solarzellen der Firma Hanwha SolarOne Power Deutschland GmbH auf der Alu Grid Unterkonstruktion der Firma Schletter GmbH auf 9 Wechselrichter der Marke SMA Solar Technology AG verschaltet. Die Nennleistung der Anlage beläuft sich auf insgesamt 163,44 kWp; der vom Standort, der Ausrichtung und den Modultypen abhängige spezifische Jahresertrag der Anlage beläuft sich auf 965 kWh/kWp und die sich daraus ergebende geplante Jahresleistung auf 157.720 kWh. Gemäß dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) steht der Photovoltaik 1 GmbH & Co. KG für die nächsten 20 Jahre eine Einspeisevergütung i.H.v. 27,02 Cent/kWh für den produzierten Strom zu.

Pachtsituation

Die Verpachtung der Dachfläche an die FLEX Fund Photovoltaik 1 GmbH & Co. KG erfolgt mittelbar durch die Anspar FLEX Fonds 2 GmbH & Co. KG. Die Pachtlaufzeit beträgt 20 Jahre. Der Verpächter erhält für die Überlassung der Dachfläche eine Pacht in Höhe von 3,00 % der jährlichen Nettostromerlöse.

Wartung und technische Betriebsführung

Neben der laufenden Wartung der Anlage übernimmt die Firma Scatec Engineering GmbH auch das Monitoring und Reporting zur Kontrolle der Leistungsfähigkeit der Anlage.

Die Investition in der Zusammenfassung	
Standort	Wiesbaden
Inbetriebnahme	21.12.2011
Anlagengröße	163,44 kWp
Jahresleistung	157.720 kWh
Investitionsaufwand	EUR 371.953
Fremdkapital	EUR 270.000
Einspeisevergütung	27,02 Cent/kWh
RoE* (lt. Gesellschaftsvertrag)	**220,00 %**
Prognostizierter RoE* bei Inbetriebnahme	**300,38 %**

* RoE beschreibt die Eigenkapitalrendite über den gesamten Betriebszeitraum

FINE GOLD
1KILO

Investitionen in Edelmetalle

Bestandssicherung durch glänzende Rohstoffe

Diese begrenzt verfügbaren Rohstoffe, reine Sachwertanlagen, sollen der Beteiligungsgesellschaft als liquides Vermögensdepot dienen. Hierbei wird direkt – also physisch – Gold, Silber und Platin erworben und eingelagert. Diese Edelmetalle unterliegen zwar Wertschwankungen und erzielen keine direkten Erträge, zeichnen sich aber nach bisheriger Erfahrung langfristig durch ihre Wertbeständigkeit aus. Insbesondere in Krisenzeiten spielen sie ihre Vorteile als inflationssichere Vermögensanlagen aus. Die Beteiligungsgesellschaft beabsichtigt, die Edelmetallinvestitionen aus den der Beteiligungsgesellschaft zufließenden Einlagen planmäßig im Jahr 2024 vorzunehmen.

In Folge der Entwicklung des europäischen Wirtschaftsraumes hat die Geschäftsführung, abweichend von der Prospektierung, die ersten Edelmetallinvestitionen bereits im Jahr 2012 vorgenommen. Die erworbenen Goldbarren sind in einem Schließfach der Gesellschaft im Tresor einer deutschen Großbank physisch eingelagert.

EDELMETALLINVESTITIONEN 2012

Fonds	Edelmetalle	Menge in Kg	Kaufkurs in EUR	Investitionsvolumen in EUR
Anspar FLEX Fonds 2				
	Goldbarren	4,00	39.706	158.824
Anspar FLEX Fonds 3				
	Goldbarren	3,00	39.341	118.023
Summe				**276.847**

NOTIZEN

NOTIZEN

FLEX fonds
seit 1989

Wir schaffen Werte!

Zukunft braucht Vertrauen

Mit einer Investition in stabile Sachwerte

- Attraktive Barausschüttung
- Flexible Laufzeiten
- Inflationsschutz

www.flex-fonds.de

FLEX fonds

seit 1989

FLEX Fonds Capital AG

Friedensstraße 13 – 15
73614 Schorndorf
Telefon +49 7181 4837 - 0
Telefax +49 7181 4837 - 137
E-Mail info@flex-fonds.de
www.flex-fonds.de